



Präambel

In diesem Leitbild bekennen wir uns zu den Zielen und Werten, die unsere Grundlage für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind und die das Wohl und die Sicherheit junger Menschen in unseren Reihen sicherstellen sollen. Das Leitbild ist die verbindliche Basis für den Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Thüringer Jugendfeuerwehr und richtet sich an alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich bei uns engagieren.

Wofür wir stehen

Das Wohl von Kindern und Jugendlichen steht im Zentrum des Handelns der Thüringer Jugendfeuerwehr. Wir fördern junge Menschen und stärken sie in ihrer Selbstbestimmung. Wir setzen uns für ihre Rechte ein und unterstützen sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat für uns oberste Priorität.

Als Feuerwehren genießen wir hohes Vertrauen in der Gesellschaft und müssen ein Ort der verlässlichen Sorge für das Wohl von Kindern und Jugendlichen sein. Die Jugendfeuerwehren sollen für junge Menschen Freiräume und Schutzräume sein. In unseren Gruppen sollen Kinder und Jugendliche sich ausprobieren und entwickeln können, sie sollen Gemeinschaft und Solidarität erleben und entsprechend ihren Bedürfnissen gefördert werden. Jegliche Form von Gewalt – sei es als körperliche, psychische, sexualisierte, digitale Gewalt oder als Vernachlässigung – hat deshalb keinen Platz bei uns! Gewalt darf weder von Betreuer/-innen noch von Kindern und Jugendlichen oder Eltern ausgehen.

Wir bekennen uns zum Recht junger Menschen auf Schutz vor Gewalt und sind uns der hohen Verantwortung bewusst, in unserer täglichen Arbeit zu seiner Verwirklichung beizutragen. Eine Verletzung der Grundrechte von Kindern und Jugendlichen ist für uns nicht hinnehmbar.

Wozu wir uns verpflichten

Wir übernehmen Verantwortung für das Wohlergehen der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und achten ihre Würde. Um sie vor Gewalt zu schützen und ihre Grundrechte zu verwirklichen, verpflichten wir uns zu:

- **Professionalität:**

Wir betrachten Kinderschutz als zentrales Element unseres verbandlichen Handelns, für das wir unsere haupt- und ehrenamtlichen Kräfte auf allen Ebenen praxisnah qualifizieren.

- **Wachsamkeit:**

Wir prüfen unsere eigenen Strukturen auf Gewalt-begünstigende Faktoren und nehmen Machtverhältnisse im verbandlichen Alltag kritisch in den Blick.

- **Beteiligung:**

Wir verwirklichen Kinderschutz auf dem Weg der Beteiligung und des Dialogs, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen selbst.

- **Transparenz:**

Wir gehen offen mit Fehlern um und setzen uns für die Aufarbeitung vergangener Fälle von Gewalt und grenzverletzendem Verhalten in unseren Reihen ein.

- **Verbindlichkeit:**

Wir entwickeln gemeinsam ein umfassendes verbandliches Kinderschutzkonzept mit Maßnahmen zur Prävention, Intervention und Aufarbeitung und unterstützen die Entwicklung entsprechender Konzepte auf Kreis-, Stadt- und Ortsebene.